

# Singend und hämmernd zum „Olymp“

Kantschule gewinnt mit geschichtlichem Multimedia-Projekt im Historischen Museum den Preis der Kulturstiftung der Länder

Bremerhaven (rad). Die Immanuel-Kant-Schule steht jetzt auch bundesweit auf dem Atlas der kreativen und innovativen Schulen. Beim Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ der Kulturstiftung der Länder gewann die Schule mit dem Multimedia-Spektakel „Wenn Geschichte lebendig wird“ in der Kategorie Theater den ersten Preis.

Die Auszeichnung soll am 24. September in Berlin im Konzerthaus am Gendarmenmarkt übergeben. Gestern kamen bereits die ersten Gratulanten. Unter ihnen auch Schul- und Kulturdezernent Dr. Rainer Paulenz, der der Arbeit des Lehrers und Künstlers Jens Carstensen „an der Schnittstelle von Schule und Kultur“ höchstes Lob zollte. „In der Vergangenheit hat das vielleicht zu wenig Beachtung gefunden“, räumte er ein, doch das werde sich ändern: „Wir wollen das auf jeden Fall fortsetzen.“

„Die Grundidee war, sich mit der Geschichte der Stadt auf neue, ungewöhnliche Weise auseinanderzusetzen“, sagte Carstensen. Mit dem Historischen Museum habe man Partner gefunden, die eine Chance darin sehen, Kinder und Jugendliche für die Aufarbeitung und Darstellung von Historie zu begeistern. Auch wenn viele eingewanderte Schüler der Kantschule keinen familiären Hintergrund in Bremerhaven haben. Carstensen: „Unser Projekt soll die Frage provozieren, wohin es gehen könnte – für den Einzelnen und für die Stadt.“

Mit Leben erfüllt wurde die Schlagzeile „Wenn Geschichte lebendig wird“ von jungen Rappern, Shantys singenden Kellnern, der „tanzbaren Musicbox“ und aufwendigen Video- und Sound-Installationen. In der „Kant-Kinowelt“ liefen Filme mit Stadtteilbezug, und die Theatergruppe unter-



„Werftmusik“ mit Fundstücken aus der Arbeitswelt: Das Multimedia-Spektakel der Immanuel-Kant-Schule im Historischen Museum wurde jetzt mit dem Preis „Kinder zum Olymp“ der Kulturstiftung der Länder ausgezeichnet. Foto: S. Carstensen

hielt die Besucher mit dem Stück „Columbus auf dem Sofa“.

Carstensen hatte das Projekt gemeinsam mit Lehrerkollegen und Künstlern von außen innerhalb von drei Monaten an der Schule realisiert. Dank einer Anschubfinanzierung der swb-Bildungsinitiative, die das außergewöhnliche Projekt mit 3000 Euro förderte und ihr Engagement nun bestätigt sieht. „Wir wollen solche innovativen Schulprojekte auch in Zukunft unterstützen“, sagte swb-Sprecher Jörn Hoffmann gestern. Deswegen sei die Bildungsinitiati-

ve bis zum Jahr 2010 verlängert worden.

Zu den Förderern gehört auch die Deutsche Bank, die den Bundeswettbewerb mit ihrer Stiftung unterstützt. Der Leiter des Investment- und Finanzcenters der Bremerhavener Filiale, Udo Dölling, hatte zum Gratulieren deswegen auch einen Scheck über 1000 Euro mitgebracht. Das Projekt habe die Kreativität und Fantasie der Kinder beflügelt, lobte er und spornte die Schüler an, auf diesem Weg weiter zu machen: „Haut rein.“



Einen Scheck über 1000 Euro überreichte Udo Dölling (rechts) von der Deutschen Bank gestern an die Kantschüler. Foto: Is